

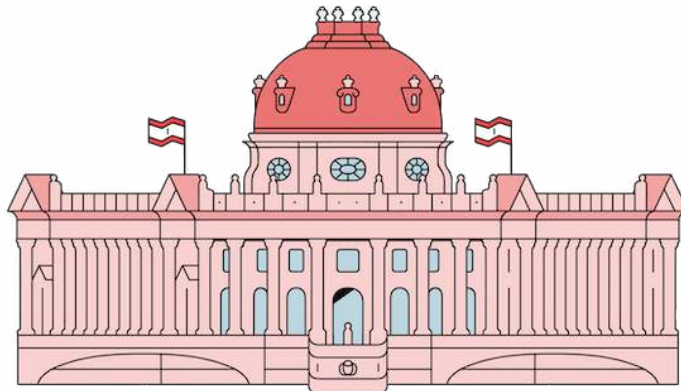
Von: **Tagesspiegel Mitte** info@leute.tagesspiegel.de  
Betreff: +Hai-Alarm am Plötzensee+Uferhallen+Nackte Eltern+  
Datum: 6. Juli 2022 um 14:39

TM

[Newsletter im Browser lesen](#) | [Newsletter abonnieren](#)

# TAGESSPIEGEL

BERLIN-MITTE



+++ „Hai-Alarm“ und Vandalismus am Plötzensee +++ „Ihre Nacktheit war für mich normal“: Berliner Autorin Judith Poznan über ihre Ost-Berliner Kindheit +++ Kulturstandort Uferhallen wieder in Gefahr? Künstler:innen kritisieren die Baupläne +++ Digitale Parkraumüberwachung in Vorbereitung: Mitte und Friedrichshain-Kreuzberg schaffen gemeinsame Geschäftsstelle +++ Parkzonen innerhalb des S-Bahnringes fertiggestellt +++ Polizei wieder im James-Simon-Park im Einsatz +++ Ukrainisches Jugendorchester in der Philharmonie +++ Brunnen am Berliner Alexanderplatz wird bis Oktober saniert +++

Aus **Berlin-Mitte** berichtet  
**Julia Weiss** für Sie



SIE KENNEN: WIR NEUEN UNS AUF IHRE VORSCHLÄGE  
unter: [julia.weiss@tagesspiegel.de](mailto:julia.weiss@tagesspiegel.de)



## NAMEN & NEUES

**Kunstschaftende in den Uferhallen bangen wieder.** Die Künstler:innen in den Uferhallen fürchten wieder einmal um die Zukunft ihrer Ateliers. Am Weddinger Kulturstandort sollen Wohnungen entstehen. Dafür hat der Eigentümer, die Uferhallen AG, nun einen Bebauungsplan vorgelegt. „Wir sehen da ein großes Konfliktpotenzial“, sagt **Hansjörg Schneider**. Der Künstler arbeitet seit vielen Jahren in den Uferhallen. Er kritisiert, dass die neuen Wohngebäude viel zu nah an die Kunstwerkstätten gebaut werden. „Teilweise grenzen dann Wohnungen Wand an Wand mit Ateliers“, sagt er. Und man wisse ja aus Erfahrung in Berlin, dass Mieter:innen sich dann schnell gestört fühlen und beschweren können.

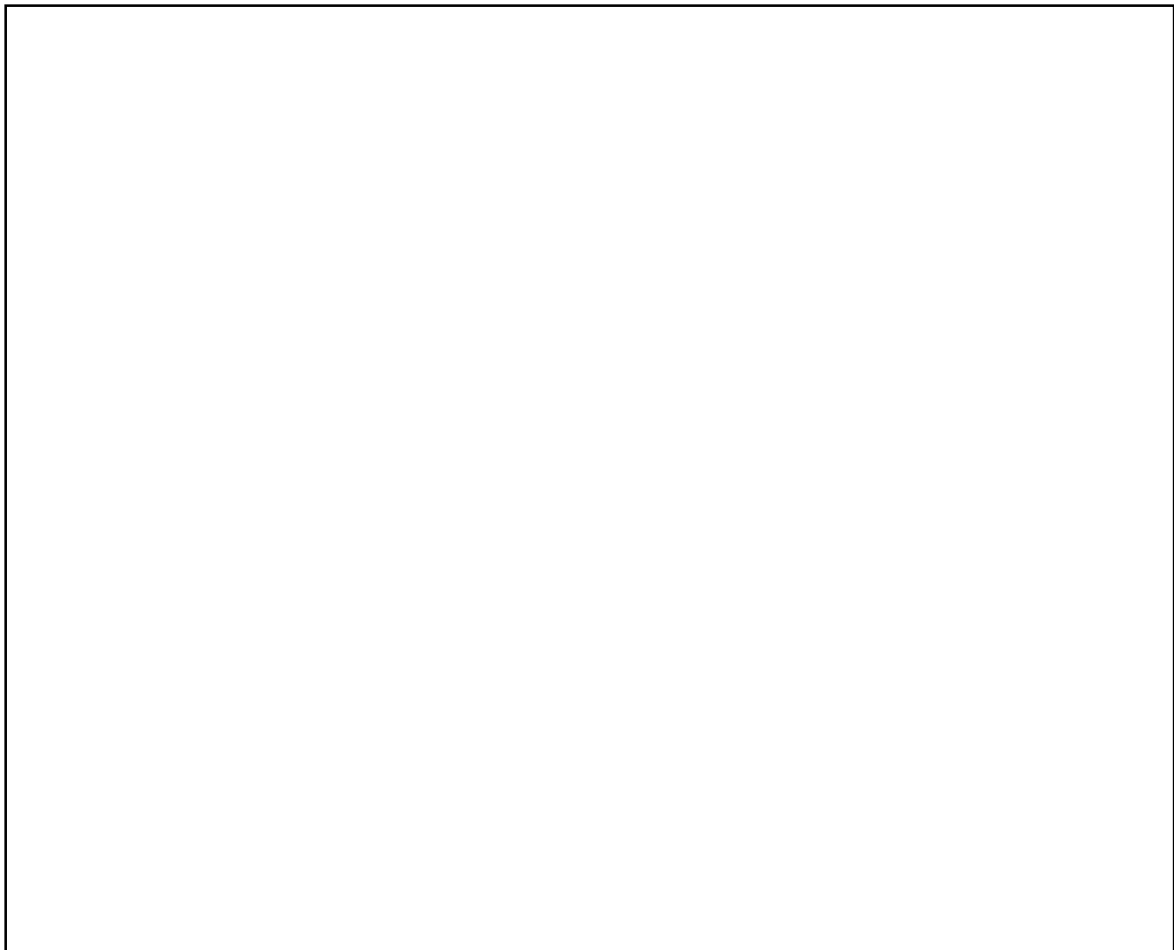
**Zumal das Kunstgewerbe nicht leise ist.** Die größeren Ateliers in den Uferhallen sind kleine Unternehmen mit mehreren Mitarbeitenden. „Wir befürchten Beschwerden und Unterlassungsklagen speziell bei Abend- und Wochenendarbeit und bei größeren Kulturveranstaltungen“, heißt es in einer Erklärung des Uferhallen e.V., dem Verein der Künstlerinnen und Künstler.

**Noch im Herbst** – kurz vor den Wahlen – hatte Mittes Baustadtrat **Ephraim Gothe** (SPD) gemeinsam mit Kultursenator **Klaus Lederer** (Linke) und dem Eigentümer, der Uferhallen AG, die Rettung des Kulturstandorts verkündet. Es wurde ein Letter of Intent unterzeichnet. „Künstler:innen und Eigentümer machen Uferhallen zu Leuchtturm-Projekt für Berlin“ hieß es in einer Pressemitteilung des

... zum Bebauungsplan-Projekt für Berlin, das es in einer Festschreibung des Eigentümers.

**Die Abmachung:** Der Verein, in dem sich die Künstlerinnen und Künstler zusammengeschlossen haben, bekommt ab 2024 einen Mietvertrag für 30 Jahre für die gesamten Atelierflächen und verwaltet diese selbstständig. Das Bebauungsplanverfahren solle von Künstler:innen und Eigentümer festgelegt und geplant werden, „um Kunst, Wohnen und Arbeit langfristig zu verzahnen“, hieß es in der Mitteilung. Genau diese Verzahnung könnte aber das Ende des Kulturstandorts sein, befürchten die Künstler:innen jetzt. Zudem kritisieren sie, dass sie in die Verhandlungen zwischen Eigentümer, Stadt und Bezirk im vergangenen Jahr kaum einbezogen worden seien, obwohl es in der Öffentlichkeit so dargestellt wurde.

**Der Eigentümer verweist auf ein Gutachten,** das ein störungsfreies Nebeneinander von Wohnen und Ateliers festgestellt habe. „Dies muss allerdings im aktuellen Bebauungsplanverfahren weiter analysiert und abgewogen werden“, sagt Sprecher **Felix Fessard** dem Tagesspiegel. Die Uferhallen befänden sich planungsrechtlich in einem allgemeinen Wohngebiet. Konfliktpotenzial sieht er nicht. Die neuen Wohnungen seien in separaten Gebäuden oder als Aufstockung ab der zweiten Etage geplant. „Ateliers werden primär in den Erdgeschossen sowie teilweise in den ersten Stockwerken verortet werden.“



---

## Ihre Meinung

Wie zufrieden sind Sie mit dem Berlin-Mitte-Newsletter?

[Bewerten](#)

[Feedback](#)

---

## Empfehlen

Gefällt Ihnen der Newsletter? Dann teilen Sie diese Ausgabe!



---

## Anmelden

Ihnen wurde der Newsletter weitergeleitet und Sie möchten ihn künftig direkt erhalten?

[Jetzt Newsletter kostenlos abonnieren](#)

---

## Die Tagesspiegel App

Jetzt gratis laden



---

## Die Tagesspiegel-Newsletter

Neben diesem Newsletter bieten wir Ihnen noch viele weitere an. Entdecken Sie alle hier.

[Alle Tagesspiegel-Newsletter](#)

---

### **Impressum**

Verlag Der Tagesspiegel GmbH, Askanischer Platz 3, 10963 Berlin

Geschäftsführer: Gabriel Grabner, Ulrike Teschke

Chefredakteure: Lorenz Maroldt, Christian Tretbar

AG Charlottenburg HRB 43850, UID: DE 151725755

Verantwortlich im Sinne von §18 Abs. 2, MStV: Markus Hesselmann

Verantwortlich für redaktionelle Inhalte: Julia Weiss, Judith Langowski, Markus Hesselmann

### **Kontakt**

zu redaktionellen Inhalten: [mitte@tagesspiegel.de](mailto:mitte@tagesspiegel.de)

für Anzeigenschaltungen: [anzeigen-online@tagesspiegel.de](mailto:anzeigen-online@tagesspiegel.de)

zum Leserservice: [leserservice@tagesspiegel.de](mailto:leserservice@tagesspiegel.de)

Um den Newsletter abzubestellen, klicke bitte hier: [Newsletter abbestellen](#)